Gemeindeamt Jerzens
A-6474 Jerzens · Tirol
Tel. 05414/87336 · Fax 05414/86458
e-mail: gemeinde@jerzens.tirol.gv.at
http://www.jerzens.tirol.gv.at
Kto. 120.063 · Raika Pitztal · BLZ 36353

JERZENS PITZTAL 1100 m

K U N D M A C H U N G

über die
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Jerzens
am Mittwoch, den 12. Mai 2010

Tagesordnung

1. Genehmigung Protokolle der Sitzungen vom 21.04.2010 und 29.04.2010
2. Spielgemeinschaft Pitztal, Vereinsvorstellung
3. Arztwohnung und Ordination
4. Asphaltierung Umgangweg
5. Angebote Grab öffnen und schließen
6. Entsorgung Heu und Gras in größeren Mengen
7. Neubestellung Mitglied Höfekommission
8. Grundtausch Gemeinde - Agrargemeinschaft
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Die Protokolle der Sitzungen vom 21.4. und 29.4.2010 werden einstimmig genehmigt. GV Schöpf Markus bemängelt allerdings, dass die Kundmachungen, die an der Gemeindetafel angeschlagen werden, die Inhalte der Protokolle nur mangelhaft wiedergeben. Laut Bgm Raich wird in den Protokollen der gesamte Sitzungsverlauf niedergeschrieben, die Kundmachungen beinhalten jedoch nur die wichtigsten Fakten und Beschlüsse, die für die Bevölkerung interessant sind, GV Schöpf regt an, eine inhaltliche Zusammenfassung über jene Bereiche zu verfassen, die nicht wörtlich wiedergegeben werden.

2. Die Vertreter der Fußball-Spielgemeinschaft Arzl-Wenns-Jerzens, Obmann Martin Mairhofer, Vorstände Tina Spieß und Michael Gritsch stellen den Verein vor. Der SPG Pitztal besteht aus ca. 200 aktiven Mitgliedern aus Arzl, Wenns und Jerzens und ist für den Spielbetrieb zuständig, während die örtlichen Vereine für den Platz und das Clubhaus verantwortlich sind. Der Verein verweist auf zahlreiche Erfolge und Meistertitel. Die Hauptfinanzierung erfolgt durch die Gemeinden (jährlich € 3.650,-) und Sponsoren. Die Verantwortlichen bedanken sich bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Nähere Einzelheiten über den Verein, aktuelle Spieltermine und Ergebnisse sind im Internet unter der Adresse www.spg-pitztal.at abrufbar.

3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gesamt-Bruttomiete für Ordination und Wohnung von Dr. Franz Eiter auf monatlich € 1.800,- festzusetzen.

4. Für die Asphaltierung des Umgangweges liegt ein Kostenvoranschlag vor – Brutto € 25.000,-. Laut GV Schöpf wäre eine gesamte Asphaltierung mit Beleuchtung und Bänken richtig, aber auch teurer. Es wird beschlossen, den Umgangweg zunächst nur mit Planiematerial zu verbessern, ob eine Asphaltierung und Gesamtgestaltung im nächsten Jahr in Betracht kommt, wird bei der Budgetbesprechung für 2011 beschlossen.

5. GR Lederle hat ein Angebot der Gebrüder Nagele, Haiming, für das Öffnen der Grabstätten eingeholt. Die Firma hat dafür geeignete kleine Friedhofsbagger und verlangt pro Öffnung € 348,- brutto. Voraussetzung ist das Vorhandensein eines Friedhofscontainers, die Entfernung der Grabeinfassung und die Bereitstellung eines Gemeindearbeiters bei der Graböffnung. Die **Grabschließung** übernimmt die Firma **nicht.** Für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag verrechnet, sonstige Zusatzleistungen werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.
   Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Firma Nagele. Es dürfen keine anderen Unternehmen für die Graböffnung beauftragt werden, die Angehörigen sind davon zu informieren, dass die **Sargträger** für das **Schließen** der Gräber zuständig sind. Es soll mit dem Pfarrer über eine Umkleidemöglichkeit der Sargträger im Widum gesprochen werden. Eine Änderung der Gebühren wird eventuell im Dezember für das Jahr 2011 beschlossen.

6. Für die Entsorgung von Heu und Gras in größeren Mengen besteht derzeit keine Möglichkeit. Bgm. Raich betont, dass der natürliche Kreislauf der einzig richtige wäre (Ernte und Verfütterung an das Vieh). Er wird sich darüber informieren, wie andere Gemeinden mit diesem Problem umgehen. Die im ganzen Gemeindegebiet bestehenden wilden Deponien sind verboten, es werden entsprechende Schilder aufgestellt. GR Walch ist der Meinung, dass die Umweltauflagen in diesem Bereich komplett überzogen sind, die strengen Vorschriften seitens des Landes sind nur durchführbar wenn auch Lösungen angeboten werden.

7. Als Mitglied der Höfekommission werden einstimmig Roland Wohlfarter und Bgm Karl Raich als Stellvertreter gewählt.

8. Im Bereich Bichl soll auch die Verbreiterung des Weges in das Öffentliche Gut übernommen werden (wie auch der bestehende Weg). Der dafür benötigte Grund steht im Eigentum der Wald-Agrargemeinschaft. Bgm. Raich bietet einen Tausch mit dem alten, aufgelassenen Weg an, da auch in Ritzenried eventuell Grund von der Wald-Agrargemeinschaft für den Bau eines Feuerwehrhauses benötigt wird. Vize-Bgm Heidrich erklärt, dass laut dem neuen, geänderten Flurverfassungs-Landesgesetz Grundstücke der

Agrargemeinschaft an die Gemeinde abzutreten sind, sofern daran ein öffentliches Interesse besteht, lediglich die Nutzungsrechte sind abzugelten. Sie weist darauf hin, dass die Entscheidung des Gemeinderates, wie dieses Gesetz gehandhabt wird, richtungsweisend für die Zukunft ist. GV Schöpf und GV Reinstadler verlangen, das Gesetz konsequent einzuhalten und dementsprechend zu handeln. GV Walch schlägt vor, das Gesetz einzuhalten und damit keine Angriffsfläche für Vorwürfe entstehen zu lassen, man würde das Gemeindevermögen nicht gesetzmäßig verwalten, was durchaus auch strafrechtliche Folgen haben könnte.
GR Sturm schlägt ein gemeinsames Gespräch mit den Verantwortlichen von Gemeinde und Agrargemeinschaften vor, damit die zukünftige Vorgangsweise eindeutig geklärt wird. Dieses Gespräch ändert zwar nichts am Gesetzestext, dennoch sind mit diesem Vorschlag alle einverstanden, GV Schöpf organisiert einen Termin.

9. a) **Gehsteig Außergasse:** Am 27. April hat die straßenrechtliche Verhandlung stattgefunden, demnach wird der Gehsteig bis zum Haus von Neuner Georg gebaut, alle zusätzlichen baulichen Maßnahmen (Mauern, Parkplätze udgl.) sind jedoch Gemeindesache. Eine gemeinsame Besprechung mit den Grundeigentümern über die Errichtung des Gehsteiges bis zum Haus von Tauber Roswitha und den notwendigen Baumaßnahmen hat ergeben, dass die Gemeinde die zusätzlichen baulichen Maßnahmen selber ausschreibt und auf Gemeindekosten errichten lässt.
Es bestehen Bedenken des Gemeinderates, dass der Preis für den Gehsteig zu hoch wird, außerdem befürchtet man Folgewirkungen für weitere Vorhaben. GV Schöpf möchte wissen wie hoch die Gesamtkosten für die Gemeinde sind.
Der Bau-Ausschuss (Bgm Raich, GR Lederle, GV Schöpf, GR Walch) vereinbart mit Thomas Covini vom Baubezirksamt einen Gesprächstermin, es soll zuerst eine grobe Kostenschätzung und in weiterer Folge dann die Ausschreibung über die Baumaßnahmen der Gemeinde gemacht werden.

b) **Baureifekosten – Verhandlung Gemeinde – Raich Karl**
Vize-Bgm Heidrich teilt den Gemeinderäten ein Schreiben des Rechtsanwaltes an Karl Raich, Dr. Schöffthaler, aus. Wegen der wahrscheinlich anfallenden Kosten für die Gemeinde bot Karl Raich einen Vergleich an, dieser wird jedoch nicht angenommen. Über das Angebot, auf die bereits bezahlte Anzahlung in der Höhe von € 5.000,- zu verzichten, den Restbetrag von € 17.558,35 und sämtliche Rechtsanwaltskosten jedoch nicht zu bezahlen, **wird nicht abgestimmt**. GV Schöpf Markus wurde einstimmig vom Gemeinderat als Gemeindevertreter für dieses Gerichtsverfahren gewählt, als solcher ist er gegen die Abstimmung über diesen Vergleich. Auch Raich Karl war bei der Gemeinderatssitzung am 6.4.2010 für eine lückenlose Aufklärung des Sachverhaltes. GR Walch könnte sich eine Beendigung des laufenden Gerichtsverfahrens nur vorstellen, wenn der Gesamtbetrag beglichen wird.

c) Die Wasserversorgungsanlage Jerzens BA03 soll wie bereits verhandelt und im Voranschlag vorgesehen so bald als möglich ausgeschrieben und realisiert werden. Mit Hansjörg Wohlfarter und Friedl Eiter von den

Bergbahnen Hochzeiger wurden bereits Gespräche über die Bereitstellung des Überwassers geführt, die Vorschläge des Gemeinderates werden dem Aufsichtsrat der Bergbahnen Hochzeiger bei der kommenden Sitzung vorgelegt.

d) Auf Antrag von Vize-Bgm Heidrich können die leeren Räumlichkeiten des Friseurgeschäftes ab kommenden Herbst als Bewegungsraum für den Kindergarten genützt werden. Der Boden muss an einigen Stellen ausgebessert werden, sonst fallen keine baulichen Maßnahmen an.

e) GR Schultes: Der Spielplatz beim Gemeindehaus muss wieder überprüft werden, eine Erweiterung ist notwendig. Es wird gemeinsam mit Vize-Bgm Heidrich nach einem möglichen Grunderwerb gesucht.

f) GR Rottensteiner legt Bildmaterial von Schäden an diversen Gemeindebrücken vor. Dipl. Ing. Walter Pesjak hat im Auftrag der Gemeinde im vergangenen Herbst eine Brückeninspektion durchgeführt, die Protokolle der Brückenrevision werden angefordert.

g) GR Sturm: Es haben erste Gespräche mit DI Raggl vom Amt der Tiroler Landesregierung über die Grundzusammenlegung Wiesle stattgefunden. Sobald die Kosten bekannt sind, sollte der Gemeinderat entscheiden, ob ebenfalls – so wie in Ritzenried – eine Kostenbeteiligung der Gemeinde von 15 % beschlossen wird.

h) GR Lederle: Ein öffentliches WC ist in Jerzens unbedingt notwendig.

i) Laut Mitteilung der Wirtschaftskammer wird Frau Sonja Wechselberger am 27. Mai 2010 in Hall der Meistertitel verliehen. Daniel Reinstadler und Andrea Wechselberger werden als offizielle Vertreter der Gemeinde daran teilnehmen.

Aufsichtsbeschwerden gegen Beschlüsse dieser Sitzung sind bis 02.06.2010 schriftlich beim Gemeindeamt Jerzens einzubringen.

Angeschlagen am: 18.05.2010

Abgenommen am: 02.06.2010

Der Bürgermeister

Karl Raich